



Reto Widmer  
von den Linthgebieter  
Fahnenschwingern in Aktion



Der neue und der alte Obmann: Franz  
Arnold jun. und Herbi Blöchlinger



Der neue Vorstand der NOSJV-Fahnenschwinger:  
Patrick Guidon, Franz Arnold jun. und Thomas Rüdüsüli



Vortrag der Thurgauer  
Fahnenschwinger zu Ehren des  
abtretenden Obmanns

## Fahnenschwingen – Herbstkurs und Fähnlerlandsgemeinde von Patrick Guidon

Ein afrikanisches Sprichwort besagt, der Chef brauche Menschen und die Menschen bräuchten einen Chef. Im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit ist es allerdings heute nicht immer leicht, jemanden für ein solches Amt zu gewinnen. Das mussten auch die Fahnenschwinger des NOSJV erfahren, die sich am 2. November 2014 in Eschenbach/SG zum traditionellen Herbstkurs samt Fähnlerlandsgemeinde zusammengefunden hatten.

### Engagierte Kursarbeit und Alphornklänge zum Abschied

Ein letztes Mal begrüsst Herbi Blöchlinger die angereiste Fähnlerschar in seiner Funktion als Obmann der NOSJV-Fahnenschwinger. Er tat dies in seiner gewohnt charmanten Art und übergab das Zepter sogleich an Hanspeter Schmid für dessen anspruchsvolles Einturnen. Die anschliessende Kursarbeit erfolgte aufgeteilt in Gruppen. Daniel Widmer und Gebi Kern widmeten sich dem Grabserberger Fahnenschwingernachwuchs. Die übrigen Kursleiter, darunter auch der bekannte Urner Fahnenschwinger Werni Arnold, gaben ihr Wissen an die anderen, ausgesprochen engagierten Teilnehmer weiter. Den Abschluss des Kurses bildete ein Aperitif, den Herbi Blöchlinger grosszügigerweise offeriert hatte. Beim gemeinsamen Anstossen konnte man die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren lassen. Dazu ertönten wunderbare Alphornklänge, welche von verschiedenen Fahnenschwinger-Darbietungen umrahmt wurden.

### Intensive und kontroverse Diskussionen an der Landsgemeinde

Die Landsgemeinde am Nachmittag erwies sich als ausgesprochen intensiv. Das war zunächst auf die Anträge der ZSJV-Fahnenschwinger zum Eidgenössischen Wanderpreis zurückzuführen, welche von Werni Arnold vorgestellt wurden. Die nachfolgende Diskussion verlief zwar sachlich, aber überaus kontrovers. Das zeigte sich auch bei der anschliessenden Abstimmung: Während der Antrag 1 (alternierender Austragungsort) gutgeheissen wurde, fanden der Antrag 2 (Erhöhung der Anzahl Fahnenschwinger) sowie der Antrag 3 (Abgabe der Juryblätter) keine Zustimmung.

Als nicht weniger anspruchsvoll gestaltete sich die Suche nach einem Nachfolger von Herbi Blöchlinger. Im Vorfeld war es nicht gelungen, einen Kandidaten zu finden. So musste die Diskussion in der Landsgemeinde selbst fortgeführt werden und blieb trotz des flammenden Appells des angereisten NOSJV-Präsidenten Jörg Burkhalter sowie den unterstützenden Worten zahlreicher

Mitglieder lange Zeit schwierig. Als schon niemand mehr daran glaubte, erklärte sich der Vize-Obmann Franz Arnold jun. schliesslich zur Übernahme des Amtes bereit. Er stellte allerdings als Bedingung, dass er sowohl sein Amt als Aktuar der NOSJV-Fahnenschwinger wie auch der Thurgauer Fahnenschwinger abgeben könne. Daraufhin gab sich auch der Unterzeichnete einen Ruck und meinte, daran solle es nicht scheitern. Die mittlerweile erschöpfte Fähnlerschar dankte es den beiden mit einem jeweils kräftigen Applaus. Die anschliessende Ernennung des neuen Obmanns sowie die (Bestätigungs-)Wahl von Thomas Rüdüsüli und Patrick Guidon als Vorstandsmitglieder der NOSJV-Fahnenschwinger war entsprechend nur noch eine Formsache.

Zum Abschluss verdankte Franz Arnold jun. den abtretenden Obmann Herbi Blöchliger. Er hob dabei dessen äusserst sympathische Führung und grossen Einsatz hervor. Der sichtlich gerührte Herbi Blöchliger durfte in der Folge eine schöne Holzuhren mit seinem Foto für die von ihm geleisteten Dienste entgegen nehmen. Damit fand ein ebenso intensiver wie schöner Tag ein gelungenes Ende.